

## Abschlussbericht

Schuljahr 2024/25

### 1 Eckdaten

Schule	Ort
Carl Diercke Oberschule	Kyritz
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
F. Möckel	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
Jahrgangsstufe 9 und 10	Wahlpflichtkurs/ Kunst
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
WII und Kunstkurs Klasse 10	8 SuS und 20 SuS
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
S. Lehmann (Museumskoordinatorin junges museum Kyritz)	
Projekttitle	
<b>Lernen und Experimentieren an außerschulischen Lernorten</b>	

### 2 Ergebnisse des Schulprojekts

Welche Inhalte und Erkenntnisse hat sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeitet?
<p>Die Schüler*innen haben erfahren welche Denkmäler es in Kyritz gibt. Sie haben sich mit dem Thema Erinnerungskultur auseinandergesetzt und mit der Frage, was ist ein Denkmal.</p> <p>Sie haben zu ausgewählten Denkmälern historische Fakten recherchiert. Sich mit Fototechniken und Formen der Dokumentation auseinandergesetzt.</p> <p>Sie haben sich mit den Denkmälern kreativ auseinandergesetzt: Zum einen haben sie Linolschnitttechniken erprobt und erlernt. Zum anderen Techniken des szenischen Spiels. (u.a. Standbilder/ Maskentheater)</p> <p>Bei der Exkursion in Berlin konnten die Schüler*innen Parallelen bezüglich des jungen museums in Kyritz entdecken.</p> <p>Sie haben Wissen erworben rund um den Beruf des Restaurators und durften sich einen Überblick über den aktuellen Stand der Baustelle Klosterviertel verschaffen.</p>
Wie haben die Lernenden das Kulturerbe vor Ort erkundet? Wie wurden für sie Lehrplanthemen am Denkmal anschaulich? Wie konnten sie mit Dritten in Austausch treten/ihr Projekt präsentieren?

<p>Im Projekt entstandene Schülerarbeiten / „Produkte“ (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)</p>
<p>Folgende Schülerarbeiten sind entstanden:</p> <p>A Fotoaufnahmen, die eine künstlerische Auseinandersetzung mit von den Schüler*innen ausgewählten Kyritzer Denkmälern dokumentieren.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Schulze/Kersten Denkmal vor der Kirche</li> <li>2. Die Figur „Woge“ im Rosengarten</li> <li>3. Der Bassewitzbrunnen auf dem Marktplatz</li> <li>4. Carl Dierckes Geburtshaus/Theaterbühne im Klostergarten</li> <li>5. Mittelalterliche Badestelle in der Bahnhofsstraße</li> </ol> <p>B Linoldrucke zu unterschiedlichen Denkmälern der Stadt Kyritz</p> <p>Entstanden ist eine Ausstellungsfläche (ca. 12 x 2 m) im Schulflur, auf der alle Ergebnisse des Schuljahres in einer Collage dokumentiert.</p> <p>Ein ausgewähltes Foto (Mittelalterliche Badestelle) wird einen Platz als Ausstellungsstück im Jungen Museum in Kyritz erhalten.</p>

### 3 Umsetzungsschritte und Erfahrungen

<p>Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:</p>
<p>19.3. Seminar über Restauratoren in der Denkmalpflege und Führung auf der Baustelle Kloster Kyritz</p> <p>26.3. Seminar über Restauratoren in der Denkmalpflege und Workshop zur Schablonentechnik</p> <p>14.5. Exkursion nach Berlin ( Anne Frank Zentrum/ Museumsinsel/ Bayrisches Viertel/ Junges Museum Schöneberg)</p> <p>19.6. Projekttag (Fotoaktionen mit Straßensperrung in der Bahnhofsstraße, um am historischen Ort die mittelalterliche Badestelle in Szene zu setzen)</p> <p>Ausstellung im Schulflur</p>
<p>Inhaltliche Gliederung, z.B. durch Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. Schwerpunkte in beteiligten Fächern/Kursen</p>
<p>Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge fachlicher Partner (Führung, Workshop, Vortrag etc.)</p>
<p>19.3. Seminar über Restauratoren in der Denkmalpflege und Führung auf der Baustelle Kloster Kyritz</p> <p>26.3. Seminar über Restauratoren in der Denkmalpflege und Workshop zur Schablonentechnik</p> <p>14.5. Exkursion nach Berlin (Anne Frank Zentrum/ Museumsinsel/ Bayrisches Viertel/ Junges Museum Schöneberg)</p>

#### 4 Bewertung des Gesamtprojekts

Ihr Resümee: Was konnten die Lernenden aus dem Denkmalprojekt mitnehmen? (ggf. mit Statements aus dem Projektteam)

Reaktion eines sehr „kritischen“ Teilnehmers auf die Ausstellung: „Einwandfrei, Frau Möckel!“

Alle Schüler\*innen haben bis zuletzt motiviert und aktiv am Projekt teilgenommen.

Im zweiten Halbjahr konnte eine 10. Klasse im Kunstunterricht zur Mitarbeit gewonnen werden, so dass eine sehr abwechslungsreiche und umfangreichere Ausstellung im Schulflur ermöglicht werden konnte.

#### 5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Die Fördermittel konnten nach Arbeitsplan eingesetzt werden:

2x Workshop mit den Restauratoren

1x Exkursion nach Berlin mit Museumsbesuchen

Linoldrucke

Fotos, Plakate, Zeichnungen etc. für die Ausstellungsfläche

Einsatz weiterer Projektmittel (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)